

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 104. Sonnabend, den 14. April 1821.

Das theure Buch.

Antonio Pefatel zu Palermo kaufte im Jahre 1466 dem gelehrten Florentiner Poggio einen geschriebenen Livius ab, und mußte deshalb seine Meierei verkaufen. Er schrieb hierüber an den Alphonsus, der damals Arragonien, Neapel und Sicilien beherrschte: „Herr König, Sie haben mir aus Florenz gemeldet, daß die Werke des Titus Livius, schön geschrieben, zu verkaufen wären, und daß man 120 Thl. dafür verlange. Ich bitte Sie also, mir diesen König unter den Autoren zukommen zu lassen, wofür ich sogleich das verlangte Geld senden werde. Aber ich wünsche von Ihnen, mein König, zu vernehmen, wer besser thue, Poggio, oder ich? Er, der um eine Meierei zu kaufen, den Titus Livius verkauft, oder ich, der ich die meinige verkaufe, um ihm seine Handschrift abzukaufen &c.“ — Die Antwort des Königs ist uns nicht bekannt geworden, doch läßt sich von diesem Liebhaber der Gelehrsamkeit eine für Pefatel günstige vermuthen.

E h a r a d e.

Von wo ich sey, aus welchem Geist geboren,
Das forschet, schwache Erdensohne! nicht,
Denn Euer Sinn ist längst an mich verloren,
Wenn kühn der Mund von meinem Wesen
spricht.

Mein Zauber blüht dem Weisen und dem Thoren,
Beglückte hebt, Bedrängte hält mein Licht;
Ins Reich der Zukunft leuchten meine Sterne
Erneuen Freuden aus entschwundner Ferne.

Der Schlummer bindet nimmer meine
Schwingen,

Er ruft vielmehr ins Leben meinen Flug:
Wo Wünsche nur im Herzen leise klingen,
Wo dunkel nur der Busen Ahnung trug,
Da siehst Du mich Vollendung herrlich bringen,
Und Wonne waltet, wo die Schwermuth schlug;
Doch lange darf mein Lichtgebild nicht weilen,
Muß stets dem Thun der Körperwelt enteilen.

Mit meinem Fittig spielt der frohe Knabe,
Der Jüngling kehrt zu meinen Freuden ein;
Dem kühnen Mann, dem schwachen Greis am
Stabe

Muß ich des Glückes Zauberbilder leihn.
Der Liebe weih' ich meine schönste Gabe,

Oft muß ich ihr im Leben alles seyn;
 Ich sende Trost, wo Herzen rauh geschieden,
 Und Glücklichen den Himmel schon hienieden.

Doch keiner wird mein Wesen je erreichen,
 So viel man auch darob die Schwester stahl.
 Ich bin ein ewig Kind aus Gott geboren,
 Und Grübeln war ins Ganze stets verloren.

Nehmt meiner Silbe nur das erste Zeichen,
 Dann bin ich Nichts, und dennoch überall;
 Der Philosophen weiseste versteigen
 Sich über mich in Zweifel ohne Zahl:

F. F. Schumann.

Ernst Müller, Redakteur.

G o t t e s d i e n s t.

Am Palmsonntage predigen:

- zu St. Thomas: Früh Herr D. Tschirner,
 Vesper = D. Goldhorn,
 Confirmation,
 zu St. Nikolaus: Früh = D. Enke,
 Vesper = D. Bauer,
 Confirmation,
 in der Neufkirche: Früh = M. Söfner,
 Vesper = M. Siegel,
 Confirmation,
 zu St. Peter: Früh = M. Hänsel,
 Vesper = M. Kühn,
 zu St. Paulus: Früh = M. Freitag,
 Vesper = M. Hesse,
 zu St. Johannes: Früh = M. Hund,
 Confirmation,
 zu St. Georgen: Früh = M. Hesse,
 Vesper Bestunden u. Examen,
 zu St. Jakob: Früh = M. Adler,
 Confirmation,
 Katechese in der Freischule: Herr Bislich,

Reform. Gemeinde: Früh französische Predigt,
 in der königlich katholischen Schloßkirche:
 Herr RP. Kaplan John.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

Beste Theil der Missa von A. Diabelli für
 Männerstimmen; Sanctus etc.

Lasset uns freuen und fröhlich seyn etc. von
 Braun.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
 Nikolauskirche:

Passionemusik des Stabat Mater mit einer deut-
 schen Parodie, komponirt von Joseph Haydn.

Börse in Leipzig, am 15. April 1821.

| Course im Conv. 20 Fl. Fufs. | | | Course im Conv 20 Kr. Fufs. | | |
|------------------------------|---------------------|-------------------|--|-------------------|-------------------|
| | Briefe. | Geld. | | Briefe. | Geld. |
| Amsterdam in Ct. . . . k. S. | 138 $\frac{1}{2}$ | — | Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt. | — | 100 |
| do. 2 Mt. | 137 $\frac{1}{2}$ | — | do. 3 Mt. | — | 99 $\frac{1}{2}$ |
| Augsburg in Ct. . . . k. S. | — | 100 $\frac{1}{8}$ | Louisd'or à 5 Thl. | — | 109 $\frac{5}{8}$ |
| do. 2 Mt. | — | 99 $\frac{1}{4}$ | Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl. | — | 13 $\frac{1}{2}$ |
| Berlin in Ct. k. S. | 105 $\frac{1}{2}$ | — | Kaiserl. do. do. | — | 13 $\frac{3}{4}$ |
| do. 2 Mt. | — | 105 $\frac{5}{8}$ | Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do. | — | 12 $\frac{1}{2}$ |
| Bremen in Louisd'or k. S. | — | 110 $\frac{1}{4}$ | Passir. do. à 65 As do. | — | 11 $\frac{1}{2}$ |
| do. 2 Mt. | — | 109 $\frac{1}{4}$ | Species | — | — |
| Breslau in Ct. k. S. | — | 104 $\frac{1}{2}$ | Verl. } Preufs. Courant | 104 $\frac{5}{8}$ | — |
| do. 2 Mt. | — | — | Verl. } Cassenbillets | 101 | — |
| Frankf. a. M. in WG. k. S. | 100 | — | Gold p. Mark fein colln. | — | 214 |
| do. 2 Mt. | — | 99 $\frac{1}{4}$ | Silber 15löth. u. dar. p. do. | — | 13. 10 |
| Hamburg in Banco . k. S. | — | 145 $\frac{1}{2}$ | do. niederhaltig do. | — | — |
| do. 2 Mt. | 144 $\frac{1}{2}$ | — | K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl. | — | 103 |
| London p. L. st. . . 2 Mt. | 6. 19 $\frac{1}{4}$ | — | Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank | 573 | — |
| do. 3 Mt. | — | 6. 19 | Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC. | — | — |
| Paris p. 300 Fr. . . . k. S. | 80 | — | Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld- | 73 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. 2 Mt. | — | 79 $\frac{5}{8}$ | Excl. Zins. } scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct. | 67 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. 3 Mt. | 79 $\frac{1}{2}$ | — | | | |
| Wien in Conv. 20 Kr. k. S. | 101 | — | | | |

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Vom 14ten bis 22sten ist das Theater geschlossen.

Sonntag, den 22sten: Dclamatorium.

Montag, den 23sten, (neu einstudirt): eitle Mühe der Verliebten, Lustspiel.

Hierauf: die beiden Peter.

Dienstag, den 24sten: der lustige Schuster.

Concert im Saale des Gewandhauses, zum Besten der hiesigen Armen, morgen, den 15. April.

Erster Theil: Christus am Oelberge. Oratorium von L. van Beethoven. —

Zweiter Theil: Musik zu Göthe's Egmont, von L. van Beethoven, vollständig, mit poetischer Erläuterung von Friedrich Mosengeil, gesprochen von Hrn. Stein.

Einlaßbillets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. — Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Wohlfeiler Ausverkauf.

Die in der Leinwand-Handlung von Joseph Hoffmeister in Leipzig, Peterstraße No. 56, vorräthigen Damast-Gedecke, Kaffee-Servietten, Zwillige zu Handtüchern und Tischzeug, Zwillig-Gedecke, Bettzeuge, ganz moderne Madras-Kleider, glatte weiße Leinwände, holl. Taschentücher, und mehrere in dieses Geschäft einschlagende Artikel sollen zu bedeutend herabgesetzten sehr wohlfeilen Preisen verkauft werden, und da diese, um die gänzliche Aufräumung dieses Lagers auf das schnellste zu bewirken, weit unter den Fabrikpreisen gestellt sind, so kann sich jeder Käufer einer wünschenswerthen Bedienung versichert halten, indem noch überdem alle diese Waaren durchaus untadelhaft und von der schwersten Qualität sind.

Italienische Stroh- und franz. Spatterie-Hüte,

neue Modebänder und Corles, Stroh-Borduren, glatt und faç. Spatterie, Handschuhe, Blumen, Gaze de Paris, Crepps, Pettinets, Arbeitstaschen und Körbchen, Traggänder und mehrere neue zum Fuß einschlagende Artikel, sind bei mir angekommen, und empfehle selbige zu den billigsten Preisen. Carl Sörnick, Grimm. Gasse Nr. 10.

Verkauf. Weinessig von vorzüglicher Gärte und Heimschrein, die Kanne 2 Gr., im Ganzen billiger, bei

Christ. Märker und Comp., Petersstraße Nr. 71.

Thorzettel vom 13. April.

| | |
|--|---|
| <p>Grimma'sches Thor. U. Gestern Abend.</p> <p>Dr. Missionär Glöckler, v. Herrnhut, p. d. 7 Vormittag.</p> <p>Die Breslauer f. Post 1 Die Baugen-Zittauer f. Post 2 Die Dresdner reitende Post 6 Die Dresdner Postkutsche 7 Dr. Graf v. Wrba, v. Wien, im Hot. de Bav. 10</p> <p>Halle'sches Thor. U. Gestern Abend.</p> <p>Dr. Hauptm. Kopleng, in k. engl. Diensten, v. Berlin, pass. durch 6 Dr. Lehrer Paldamus, a. Bernburg, u. Dr. Rfm. Rigot, a. Düsseldorf, im g. Adler 8 Dr. Postsek. Nagel, v. Schmiedeberg, i. Kreuze 9 Die Dessauer fahrende Post 12 Vormittag.</p> <p>Die Berliner fahrende Post 6 Die Hamburger reitende Post 8</p> <p>Kanstädter Thor. U. Gestern Abend.</p> <p>Drn. Stud. Stilizzi, Asopius, Garales, Liverios, Pignatelli, Pharmakides, Manusse, Apostolides, Klosto, Johannides</p> | <p>u. Klosto, a. Chios, Epirus, Larissa und Ereta, v. Göttingen, im g. Adler 6 Drn. Pölgel. Zacharias und Försberg, aus Königsberg, v. Merseburg, im Weinsack 6 Ein k. pr. Courier, v. Frankf. a. M., p. d. 8 Dr. Major v. Landwüst, außer Diensten, a. Großsch, v. Langensalze, in der Säge 8 Dr. Rfm. Müller Bachmann, aus Dresden, von Raumburg, im Hotel de Russie 8 Vormittag.</p> <p>Die Frankfurter reitende Post 6 Dr. General Graf v. Denkel, in preuß. Diensten, v. Merseburg, pass. durch 9 Nachmittag.</p> <p>Dr. Hauptm. Stieglig, von Raumburg, bei Dr. Stieglig 1 Herren v. Dellendorf, v. Bedra, b. Förster 1 Dr. Finanzr. Koch, v. Mannheim, im H. de S. 5</p> <p style="text-align: center;">Peterssthor. U. Nachmittag.</p> <p>Dr. Senator Pöcker, v. Zeitz, b. Klöpzig 1</p> <p style="text-align: center;">Hospitalthor. U. Gestern Abend.</p> <p>Die Prag- und Wiener reitende Post 6</p> |
|--|---|

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein